

No active trail

**DELPHION****Select CR****Stop Trac****RESEARCH****PRODUCTS****INSIDE DELPHION****Log On Work Files Saved Searches**

My Account

Search: Quick/Number Boolean Advanced Derwent

**Derwent Record**✉ [Email this to](#)View: [Expand Details](#) Go to: [Delphion Integrated View](#)Tools: Add to Work File: [Create new Work File](#)

Derwent Title: **Constructional set for watch with basic unit and movement also/or indicating unit - has movement mechanism and indicating system held detachable to basic unit and several indicating systems and movements arranged one above other**

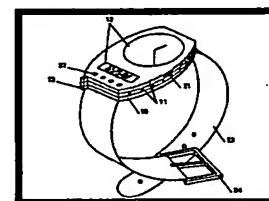
Original Title: ☒ **DE4310823A1: Bausatz fuer eine Uhr**

Assignee: **FROGDESIGN GMBH Non-standard company**

Inventor: **BASCHLAKOW A; PHILIPPS T;**

Accession/Update: **1994-333746 / 199442**

IPC Code: **G04B 37/16 ; G04C 3/00 ;**



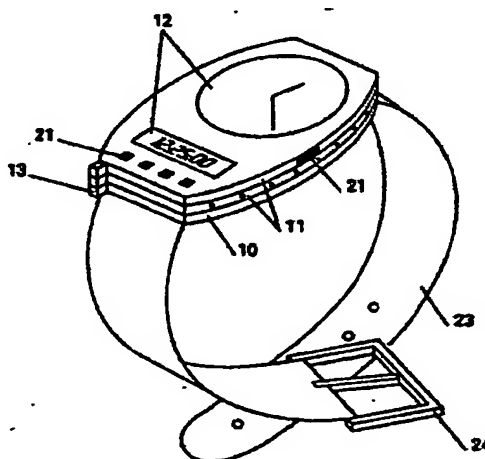
Derwent Classes: **S04;**

Manual Codes: **S04-A01(Drive, geartrains, escapements, balances etc.) , S04-A05 (Mechanical clocks and watches; mechanical parts - frameworks, bearings, callipers)**

Derwent Abstract: **(DE4310823A) The indicating systems (12) and/or the movement mechanisms (11) with or without indicating systems can be arranged one above the other in any sequence. So that the individual movements and/or indicating systems (12) are connectable with each other and/or with the basic unit (10), by means of connecting elements which are detachable. The movements (11) and/or the indicating systems (12) can be brought into a position, in which they are individually accessible and operable and/or readable. A connecting element (13) is respectively arranged at the side of the individual movement (11) and or indicating systems (12).**

**USE/Advantage - Facilitates stacking of several sections of one watch and movements or indicating systems can be connected detachable at watch by simple designed connecting elements.**

Images:



Dwg.1/4

Family: **PDF Patent**

Pub. Date Derwent Update Pages Language IPC Code

1994-10-27 199442 9 German G04B 37/00

☒ **DE4310823A1 \***Local appls.: **DE1993004310823** Filed:1993-04-02 (93DE-4310823)  
.....⌘ INPADOC  
Legal Status:[Show legal status actions](#)⌘ First Claim:  
[Show all claims](#)

1. Bausatz für eine Uhr mit einer Basiseinheit, einem Schaltwerk und/oder einer Anzeigevorrichtung, wobei das Schaltwerk und/oder die Anzeigevorrichtung lösbar an der Basiseinheit gehalten sind,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
 daß mehrere Anzeigevorrichtungen (12) und/oder Schaltwerke (11) mit oder ohne Anzeigevorrichtung (12) in beliebiger Reihenfolge übereinander anordenbar sind, wobei die einzelnen Schaltwerke (11) und/oder Anzeigevorrichtungen (12) miteinander und/oder mit der Basiseinheit (10) mittels Verbindungselementen lösbar verbindbar sind, und daß die Schaltwerke und/oder die Anzeigevorrichtungen (12) in eine Position bringbar sind, in der sie einzeln zugänglich bedienbar und/oder ablesbar sind.

⌘ Priority Number:

Application Number	Filed	Original Title
DE1993004310823	1993-04-02	Bausatz für eine Uhr

⌘ Title Terms:

CONSTRUCTION SET WATCH BASIC UNIT MOVEMENT INDICATE UNIT MOVEMENT  
 MECHANISM INDICATE SYSTEM HELD DETACH BASIC UNIT INDICATE SYSTEM  
 MOVEMENT ARRANGE ONE ABOVE

[Pricing](#) [Current charges](#)

<b>Derwent Searches:</b>	<a href="#">Boolean</a>   <a href="#">Accession/Number</a>   <a href="#">Advanced</a>
--------------------------	---

Data copyright Thomson Derwent 2003

**THOMSON**  


Copyright © 1997-2005 The Thomson Cor.

[Subscriptions](#) | [Web Seminars](#) | [Privacy](#) | [Terms & Conditions](#) | [Site Map](#) | [Contact Us](#) | [Help](#)



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 43 10 823 A 1**

⑤ Int. Cl.<sup>5</sup>:  
**G 04 B 37/00**  
G 04 B 37/16  
G 04 C 3/00

⑳ Aktenzeichen: P 43 10 823.7  
㉑ Anmeldetag: 2. 4. 93  
㉒ Offenlegungstag: 27. 10. 94

DE 43 10 823 A 1

㉑ Anmelder:  
Frogdesign GmbH, 72213 Altensteig, DE  
  
㉒ Vertreter:  
Jeck, A., Dipl.-Ing.; Fleck, H., Dipl.-Ing. Dr.-Ing.,  
Pat.-Anwälte, 71701 Schwieberdingen

㉑ Erfinder:  
Philipps, Tom, 6100 Darmstadt, DE; Baschlawow,  
André, 7271 Egenhausen, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

㉑ Bausatz für eine Uhr

㉑ Die Erfindung betrifft einen Bausatz für eine Uhr mit einer Basiseinheit, einem Schaltwerk und/oder einer Anzeigevorrichtung, wobei das Schaltwerk und/oder die Anzeigevorrichtung lösbar an der Basiseinheit gehalten sind. Eine Möglichkeit, an einer Uhr mehrere, voneinander unabhängige Funktionen zu realisieren und gleichzeitig eine einfache Handhabung, sowie einen geringen Teileaufwand zu verwirklichen, ist dadurch erreicht, daß mehrere Anzeigevorrichtungen und/oder Schaltwerke mit oder ohne Anzeigevorrichtung in beliebiger Reihenfolge übereinander anordenbar sind, wobei die einzelnen Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen miteinander und/oder mit der Basiseinheit mittels Verbindungselementen lösbar verbindbar sind, und daß die Schaltwerke und/oder die Anzeigevorrichtungen in eine Position bringbar sind, in der sie einzeln zugänglich bedienbar und/oder ablesbar sind.

DE 43 10 823 A 1

Die Erfindung betrifft einen Bausatz für eine Uhr mit einer Basiseinheit, einem Schaltwerk und/oder einer Anzeigevorrichtung, wobei das Schaltwerk und/oder die Anzeigevorrichtung lösbar an der Basiseinheit gehalten sind.

Ein derartiger Bausatz ist aus der DE 86 01 324 U1 bekannt. In einem Zentrierkörper ist ein Schaltwerk und eine Anzeigevorrichtung eingebracht. Der Zentrierkörper ist mit dem Schaltwerk und der Anzeigevorrichtung in einer, auf einem Armband angeordneten Fassung eingelassen und mittels eines mit der Fassung verbindbaren Haltekörper lösbar gesichert. Das Schaltwerk und die Anzeigevorrichtung sind aus der Fassung entnehmbar und gegen ein anderes Schaltwerk oder eine andere Anzeigevorrichtung austauschbar. Bei solchen Uhren sind die Einzelteile von komplexer Geometrie und bedürfen damit einem hohen Fertigungsaufwand. Weiterhin ist es nur möglich, eine Einheit aus einer bestimmten Anzeigevorrichtung und einem bestimmten Schaltwerk als Uhr verfügbar zu machen.

Ersatzweise auswechselbare Anzeigevorrichtungen bzw. Schaltwerke müssen beispielsweise auf Reisen separat mitgeführt werden. Dies ist jedoch problematisch, da die Schaltwerke und vor allem die Anzeigevorrichtungen empfindliche Bauteile sind und bei einem separaten Transport leicht beschädigt werden können. Zudem besteht die Gefahr, daß die einzelnen Bauteile verloren oder verlegt werden können.

Daher ist es Aufgabe der Erfindung, einen Bausatz der eingangs erwähnten Art zu schaffen, bei der mehrere Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen an einer Uhr stets verfügbar sind, wobei die Schaltwerke und/oder die Anzeigevorrichtungen mittels einfach gestalteter Verbindungselemente leicht mit der Uhr lösbar verbindbar sind.

Die Aufgabe der Erfindung wird dadurch gelöst, daß mehrere Anzeigevorrichtungen und/oder Schaltwerke mit oder ohne Anzeigevorrichtung in beliebiger Reihenfolge übereinander anordenbar sind, wobei die einzelnen Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen miteinander und/oder mit der Basiseinheit mittels Verbindungselementen lösbar verbindbar sind, und daß die Schaltwerke und/oder die Anzeigevorrichtungen in eine Position bringbar sind, in der sie einzeln zugänglich bedienbar und/oder ablesbar sind.

Auf einer Basiseinheit sind mehrere Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen in beliebiger Weise anordenbar, und miteinander bzw. mit der Basiseinheit mittels Verbindungselementen verbindbar.

Damit ist man in der Lage, eine Uhr nach optischen und funktionellen Vorstellungen individuell zu gestalten. Die einzelnen benötigten Schaltwerke und Anzeigevorrichtungen bilden zusammen mit der Basiseinheit eine komplette Einheit, und sind sicher miteinander verbunden.

Weiterhin kann man ständig über die gewünschten, durch die Schaltwerke bzw. Anzeigevorrichtungen bedingten Funktionen verfügen, ohne daß diese erst einzeln umständlich ummontiert werden müssen.

Die Verbindungselemente sind bei dem erfindungsgemäßen Bausatz sehr einfach ausgestaltet und lassen eine schnelle und einfache Montage und Demontage der Schaltwerke und der Anzeigevorrichtungen zu.

Eine vorteilhafte Ausgestaltungsvariante ist dadurch gekennzeichnet, daß an einem Seitenbereich der einzelnen Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen je-

weils ein Verbindungselement angeordnet ist, wobei vorgesehen ist, daß an dem Verbindungselement ein zylinderförmiger Zapfen angeordnet ist, der in einen Durchbruch eines weiteren Verbindungselementes oder der Basiseinheit einführbar ist, wobei an dem Zapfen Rastansätze angeordnet sind, die in einer Rastaufnahme des weiteren Verbindungselementes oder der Basiseinheit eingerastet sind.

Die einzelnen Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen sind damit mittels einer einfachen Maßnahme miteinander verbindbar. Sollen die einzelnen Teile wieder voneinander gelöst werden, so sind lediglich die Rastansätze aus der Rastaufnahme zu lösen, so daß der Zapfen aus dem Durchbruch gezogen werden kann.

Damit die einzelnen Schaltwerke und Anzeigevorrichtungen unabhängig voneinander zugänglich, bedienbar und/oder ablesbar sind, ist vorgesehen, daß die einzelnen Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen um eine vertikale Achse schwenkbar sind. Die vertikale Achse entspricht in diesem Zusammenhang der Mittelachse des Zapfens. Dabei ist es vorteilhaft, daß Anschläge die Drehung der einzelnen Schaltwerke oder Anzeigevorrichtungen um die vertikale Achse begrenzen.

Nach einer anderen Ausgestaltungsvariante ist vorgesehen, daß die Verbindung eines Schaltwerkes oder einer Anzeigevorrichtung mit einem weiteren Schaltwerk oder einer weiteren Anzeigevorrichtung mit der Basiseinheit mittels im Seitenbereich der Anzeigevorrichtung oder des Schaltwerkes angeordneten, um eine horizontale Achse klappbaren, scharnierartigen Verbindungselementen gebildet ist. Damit sind die einzelnen Anzeigevorrichtungen bzw. Schaltwerke ähnlich wie die Seiten eines Buches blätterbar.

Ist hierbei vorgesehen, daß die Oberseite und/oder die Unterseite eines Schaltwerkes mit einer Anzeigevorrichtung ausgerüstet ist, dann bilden die Anzeigevorrichtungen der Unterseite mit einer gegenüberliegenden Anzeigevorrichtung eine gemeinsame große Anzeigevorrichtung, die beispielsweise als ein vergrößertes Display für einen Taschenrechner dienen kann.

Eine Sicherung gegen ein unbeabsichtigtes Aufklappen von einzelnen oder mehreren Schaltwerken und/oder Anzeigevorrichtungen ist dadurch erreicht, daß die einzelnen Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen Fixierelemente sowie Fixierelementaufnahmen aufweisen, wobei in die Fixierelementaufnahme ein Fixierelement eines Schaltwerkes oder einer Anzeigevorrichtung einrastet, und daß die Basiseinheit eine Fixierelementaufnahme oder ein Fixierelement aufweist, in die ein Fixierelement oder eine Fixierelementaufnahme einer Anzeigevorrichtung oder eines Schaltwerkes einrastet.

Vorteilhafterweise ist vorgesehen, daß die Klappbewegung der Schaltwerke oder der Anzeigevorrichtungen um die horizontale Achse mittels Anschlägen begrenzt ist.

Eine weitere Ausgestaltungsvariante ist dadurch gekennzeichnet, daß die Basiseinheit Aufnahmen für die Schaltwerke aufweist.

Eine sichere Verbindung zwischen dem Schaltwerk und der Basiseinheit ist hierbei dadurch erreicht, daß an der Basiseinheit ein Verbindungselement mit einem Rastansatz angeordnet und am Schaltwerk eine entsprechende Rastaufnahme angeordnet sind. Zudem ist vorteilhafterweise vorgesehen, daß das Schaltwerk mittels Absätzen in der Basiseinheit abgestützt ist.

Eine zentrale Energieversorgung wird dadurch erreicht, daß die Basiseinheit mit einem Akkumulator aus-

gestattet ist, der die einzelnen Schaltwerke und/oder Anzeigevorrichtungen mit elektrischer Energie versorgt.

Eine praktische Einsatzmöglichkeit des Bausatzes ist dadurch gekennzeichnet, daß ein Armband in an der Basiseinheit angeordneten Armbandaufnahmen festlegbar ist. Damit kann der Bausatz als eine beliebig zusammenstellbare Armbanduhr Verwendung finden.

Die Gestaltungsmöglichkeiten können zum einen dadurch erweitert werden, daß die Basiseinheit mit einer Anzeigevorrichtung des Schaltwerkes ausgebildet ist, und zum anderen dadurch, daß das Schaltwerk einen elektronischen Speicherbaustein aufweist.

Eine Veränderung der Funktionen der Schaltwerke und der Anzeigevorrichtungen ist in einfacher Weise dadurch möglich, daß die Schaltwerke und/oder die Anzeigevorrichtungen mit Bedienelementen ausgestattet sind.

Die Erfindung wird im folgenden anhand mehrerer in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen eines Bausatzes für eine Uhr näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1 in perspektivischer Darstellung eine Uhr mit mehreren übereinander angeordneten Schaltwerken und einer Anzeigevorrichtung,

Fig. 2 eine Detailzeichnung nach Fig. 1, die in Explosionsdarstellung die Verbindung der einzelnen Schaltwerke und der Anzeigevorrichtung miteinander und mit der Basiseinheit erkennen läßt,

Fig. 3 in Explosionsdarstellung ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bausatzes für eine Uhr und

Fig. 4 in perspektivischer Darstellung eine Armbanduhr mit einer Basiseinheit und einem als elektronischer Speicherbaustein ausgebildeten Schaltwerk.

In Fig. 1 ist eine Uhr mit einer Basiseinheit 10 und zwei übereinander angeordneten Schaltwerken 11 dargestellt, wobei das obere Schaltwerk 11 eine Anzeigevorrichtung 12 aufweist. Die Schaltwerke 11 sind mit Bedienelementen 21 ausgerüstet, die eine Veränderung von Betriebsparametern, sowie eine Veränderung von optischen Darstellungen aus der Anzeigevorrichtung 12 ermöglichen. Die beiden Schaltwerke 11 sind miteinander mittels gleicher Verbindungselemente 13 verbunden. Die Verbindung des unteren Schaltwerkes 11 mit der Basiseinheit 10 ist ebenfalls mit einem Verbindungselement 13 erreicht. Die Verbindungselemente 13 sind derart gestaltet, daß die einzelnen Schaltwerke 11 und/oder Anzeigevorrichtungen 12 voneinander unabhängig um 90° schwenkbar sind. Die Schwenkbewegung verläuft hierbei um eine in Fig. 2 dargestellte vertikale Achse 27.

Wie in Fig. 2 weiter dargestellt ist, sind an den Schaltwerken 11 die würfelförmigen Verbindungselemente 13 angeordnet. Die Verbindungselemente 13 weisen an ihrer Oberseite einen Durchbruch 16 und an der Unterseite einen Zapfen 17 mit einem Rastansatz 14 auf. An dem Verbindungselement 13 ist seitlich eine nutförmige Rastaufnahme 15 ausgespart. Die Rastaufnahme 15 ist durch zwei Anschläge 19 und 20 sowie durch eine obere und eine untere Nutseite 31, 32 begrenzt. Der Rastansatz 14 ist federvorgespannt und läßt sich mittels einer Eindrückbewegung im Zapfen 17 bündig versenken, so daß der Zapfen 17 in den Durchbruch 16 eines weiteren Verbindungselementes 13 einführbar ist. Der Durchbruch 16 dient hierbei als Drehlager für den Zapfen 17.

Der Rastansatz 14 ist in die Rastaufnahme 15 des Verbindungselementes 13 eingeschnappt, so daß das Verbindungselement 13 axial nicht aus dem Durchbruch 16 aushebbar ist. Ist der Rastansatz 14 in der Rastauf-

nahme 15 eingerüstet, so läßt sich das mit dem Verbindungselement 13 verbundene Schaltwerk 11 oder die Anzeigevorrichtung 12 um die vertikale Achse schwenken. Die Drehbewegung des Zapfens 17 ist mittels Anschlägen 19 und 20, die mit dem Rastansatz 14 in Kontakt bringbar sind, auf 90° begrenzt. Ein weiterer Anschlag 18 des Basiselementes sowie der Schaltwerke 11 und Anzeigevorrichtungen 12 dient zu einem bündigen Abschluß der einzelnen übereinander angeordneten Schaltwerke 11 und Anzeigevorrichtungen 12, so daß eine optisch als kompakt empfundene Bauform erreicht ist.

Desweiteren unterstützt der Anschlag 18 die Funktion des Anschlages 20, so daß er ebenfalls zur Begrenzung der Drehbewegung dient.

Zum Abheben des Verbindungselementes 13 und damit zum Abbau einer Anzeigevorrichtung 12 oder eines Schaltwerkes 11 wird der Rastansatz 14 mittels einer Eindrückbewegung bündig im Zapfen 17 versenkt, so daß der Zapfen 17 aus dem Durchbruch 16 gezogen werden kann.

Infolge der identischen Ausbildung der einzelnen Verbindungselemente 13 ist es möglich, eine beliebige gewünschte Anzahl von Schaltwerken 11 und/oder Anzeigevorrichtungen 12 übereinander gestapelt anzuordnen. Die einzelnen Schaltwerke 11 und/oder Anzeigevorrichtungen 12 sind unabhängig voneinander um die vertikale Achse 27 schwenkbar und sind somit einzeln zugänglich, bedienbar und/oder ablesbar. An der Basiseinheit 10 sind Armbandaufnahmen 22 angeordnet, an denen ein Armband 23 mit einer Schnalle 24, wie dies in Fig. 1 dargestellt ist, befestigbar ist.

In Fig. 3 ist ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bausatzes für eine Uhr dargestellt.

Die Basiseinheit 10 trägt Bedienelemente 21 und eine Anzeigevorrichtung 12. Auf einer Seitenfläche des Basisgehäuses 10 sind zwei Rastaufnahmen 16 angeordnet. In die beiden Rastaufnahmen 15 sind Bohrungen 33 so eingebracht, daß die beiden Bohrungssachsen eine gemeinsame horizontale Achse 28 bilden.

An den Schaltwerken 11 und/oder Anzeigevorrichtungen 12 sind zwei Ansätze 34 angeordnet, die einen Rastansatz 14 tragen. Eine Verbindung des Schaltwerkes 11 mit der Basiseinheit 10 ist erreichbar, indem die Rastansätze 14 bündig in die Ansätze 34 eingedrückt werden und dann das Schaltwerk 11 so über dem Basisteil 10 positioniert wird, daß die Rastansätze 14 in die Bohrungen 33 der Rastaufnahmen 15 einrasten.

Die horizontale Achse 28 bildet dann eine Scharnierachse, um die das Schaltwerk 11 klappbar ist. An dem Schaltwerk 11 ist ein Fixierelement 29 angeordnet, das in einer Fixierelementaufnahme 25 des Basisteils 10 festlegbar ist. Damit ist das Schaltwerk 11 auf der Basiseinheit 10 gehalten, so daß ein selbsttätiges Aufklappen des Schaltwerkes 11 verhindert ist.

An weiteren Schaltwerken 11 und/oder Anzeigevorrichtungen 12 sind ebenfalls zwei Ansätze 34 mit zugeordneten Rastansätzen 14 sowie zwei Rastaufnahmen 15 mit darin eingebrachten Bohrungen 33 in beschriebener Weise angeordnet, so daß eine gewünschte Anzahl von Schaltwerken 11 und/oder Anzeigevorrichtungen 12 in beliebiger Reihenfolge übereinander anordenbar sind.

An den Ansätzen 34 sind Anschläge 19 angeordnet, die eine Begrenzung der Klappbewegung, wie im Ausführungsbeispiel nach Fig. 3 dargestellt, auf 180° ermöglichen. Die einzelnen Schaltwerke 11 und/oder Anzeigevorrichtungen 12 sind auch bei dieser Ausgestal-

tung eines Bausatzes einzeln zugänglich, bedienbar und/oder ablesbar.

An der Basiseinheit 10 sind Armbandaufnahmen 22 angeordnet, die zur Aufnahme eines Armbandes 23 dienen.

In dem nach Fig. 4 dargestellten Ausführungsbeispiel eines Bausatzes für eine Uhr ist eine Basiseinheit 10 dargestellt, die mit einer Anzeigevorrichtung 12 und Bedienelementen 21 ausgerüstet ist. Das Schaltwerk 11 ist ein elektronischer Speicherbaustein, der eine Kontakt-  
 10 leiste 26 trägt. In eine, an der Basiseinheit 10 angeordnete Aufnahme 30 ist das Schaltwerk 11 mit seiner Kontaktleiste 26 einschiebbar.

Die Einschubbewegung ist durch die Anschläge 19 so begrenzt, daß ein an der Aufnahme 30 angeordnetes  
 15 Verbindungselement 13 eine Rastaufnahme 15 des Schaltwerkes 11 mit einem Rastansatz 14 hintergreift. Damit ist das Schaltwerk 11 gesichert an der Basiseinheit 10 festgelegt. In der Aufnahme 30 sind noch weitere Schaltwerke 11, die als unterschiedliche Funktionsein-  
 20 heiten ausgelegt sein können, festlegbar. Mit den Bedienelementen 21 sind die einzelnen Schaltwerke 11 voneinander unabhängig bedienbar. In der Basiseinheit 10 erfolgt eine Umsetzung von elektrischen Signalen, so daß auf der Anzeigevorrichtung 12 verschiedene opti-  
 25 sche Darstellungen erzeugbar sind. Die Anzeigevorrichtung 12 kann beispielsweise eine LCD-Anzeige sein.

Die Energieversorgung für das Schaltwerk 11 und für die Anzeigevorrichtung 12 erfolgt mittels einer in die  
 30 Basiseinheit 10 eingebrachten Siliciumbatterie.

An der Basiseinheit 10 sind Armbandaufnahmen 22 angeordnet, die zur Aufnahme eines Armbandes 23 dienen.

#### Patentansprüche

1. Bausatz für eine Uhr mit einer Basiseinheit, einem Schaltwerk und/oder einer Anzeigevorrichtung, wobei das Schaltwerk und/oder die Anzeigevorrichtung lösbar an der Basiseinheit gehalten  
 40 sind, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere Anzeigevorrichtungen (12) und/oder Schaltwerke (11) mit oder ohne Anzeigevorrichtung (12) in beliebiger Reihenfolge übereinander anordenbar sind, wobei die einzelnen Schaltwerke (11) und/oder Anzeigevorrichtungen (12) miteinander und/oder mit der Basiseinheit (10) mittels Verbindungselementen lösbar verbindbar sind, und  
 50 daß die Schaltwerke und/oder die Anzeigevorrichtungen (12) in eine Position bringbar sind, in der sie einzeln zugänglich bedienbar und/oder ablesbar sind.
2. Bausatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an einem Seitenbereich der einzelnen  
 55 Schaltwerke (11) und/oder Anzeigevorrichtungen (12) jeweils ein Verbindungselement (13) angeordnet ist.
3. Bausatz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Verbindungselement  
 60 (13) ein zylinderförmiger Zapfen (17) angeordnet ist, der in einen Durchbruch (16) eines weiteren Verbindungselementes (13) oder der Basiseinheit (10) einführbar ist, wobei an dem Zapfen (17) Rastansätze (14) angeordnet sind, die in einer Rastaufnahme (15) des weiteren Verbindungselementes (13) oder der Basiseinheit (10) eingerastet sind.
4. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, da-

durch gekennzeichnet, daß die einzelnen Schaltwerke (11) und/oder Anzeigevorrichtungen (12) um eine vertikale Achse (27) schwenkbar sind.

5. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß Anschläge (18, 19, 20) die Drehung der einzelnen Schaltwerke (11) oder Anzeigevorrichtungen (12) um die vertikale Achse (27) begrenzen.

6. Bausatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindung eines Schaltwerkes (11) oder einer Anzeigevorrichtung (12) mit einem weiteren Schaltwerk (11) oder einer weiteren Anzeigevorrichtung (12) oder mit der Basiseinheit (10) mittels im Seitenbereich der Anzeigevorrichtung (12) oder des Schaltwerkes (11) angeordneten, um eine horizontale Achse (28) klappbaren, scharnierartigen Verbindungselementen (13) gebildet ist.

7. Bausatz nach Anspruch 1 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Oberseite und/oder die Unterseite eines Schaltwerkes (11) mit einer Anzeigevorrichtung (12) ausgerüstet ist.

8. Bausatz nach Anspruch 1, 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Schaltwerke (11) und/oder Anzeigevorrichtungen (12) Fixierelemente (29) sowie Fixierelementaufnahmen (25) aufweisen, wobei in die Fixierelementaufnahmen (25) ein Fixierelement (29) eines Schaltwerkes (11) oder einer Anzeigevorrichtung (12) einrastet.

9. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 und 6 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Basiseinheit (10) eine Fixierelementaufnahme (25) oder ein Fixierelement (29) aufweist, in die ein Fixierelement oder eine Fixierelementaufnahme (25) einer Anzeigevorrichtung (12) oder eines Schaltwerkes (11) einrastet.

10. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 und 6 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Klappbewegung der Schaltwerke (11) oder der Anzeigevorrichtung (12) um die horizontale Achse (28) mittels Anschlägen (19) begrenzt ist.

11. Bausatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Basiseinheit (10) Aufnahmen (30) für die Schaltwerke (11) aufweist.

12. Bausatz nach Anspruch 1 und 11, dadurch gekennzeichnet, daß an der Basiseinheit (10) ein Verbindungselement (13) mit einem Rastansatz (14) und am Schaltwerk (11) eine entsprechende Rastaufnahme (15) angeordnet sind.

13. Bausatz nach Anspruch 1, 11 oder 12, dadurch gekennzeichnet, daß das Schaltwerk (11) mittels Absätzen (19) in der Basiseinheit (10) abgestützt ist.

14. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Basiseinheit (10) mit einem Akkumulator ausgestattet ist, der die einzelnen Schaltwerke (11) und/oder Anzeigevorrichtungen (12) mit elektrischer Energie versorgt.

15. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß ein Armband (23) in an der Basiseinheit (10) angeordneten Armbandaufnahmen (22) festlegbar ist.

16. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Basiseinheit mit einer Anzeigevorrichtung als Schaltwerk ausgebildet ist.

17. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß das Schaltwerk (11) einen elektronischen Speicherbaustein aufweist.

18. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 17,

dadurch gekennzeichnet, daß die Schaltwerke (11)  
und/oder die Anzeigevorrichtungen (12) mit Be-  
dientelementen (21) ausgestattet sind.

Hierzu 4 Seite(n) Zeichnungen

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -



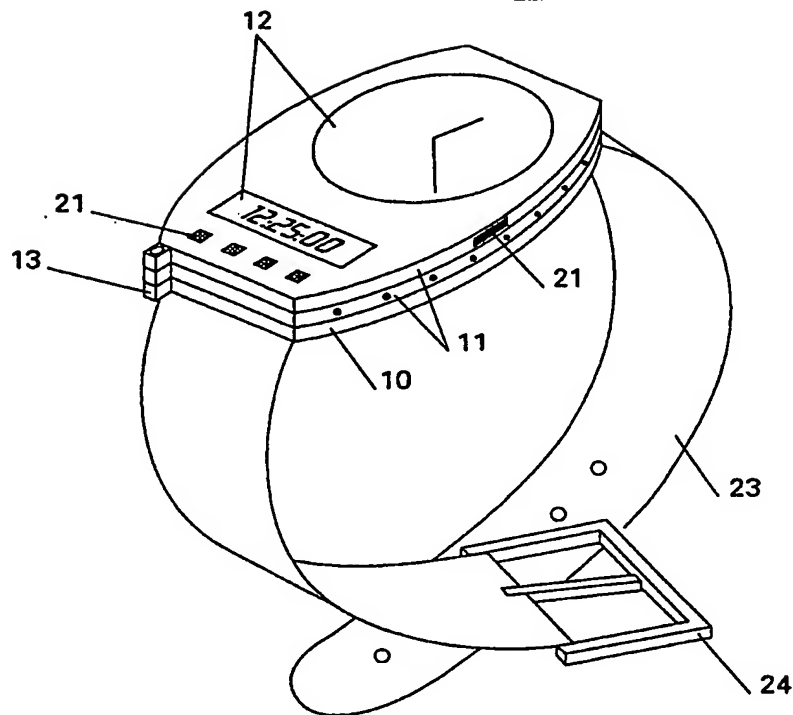


Fig. 1

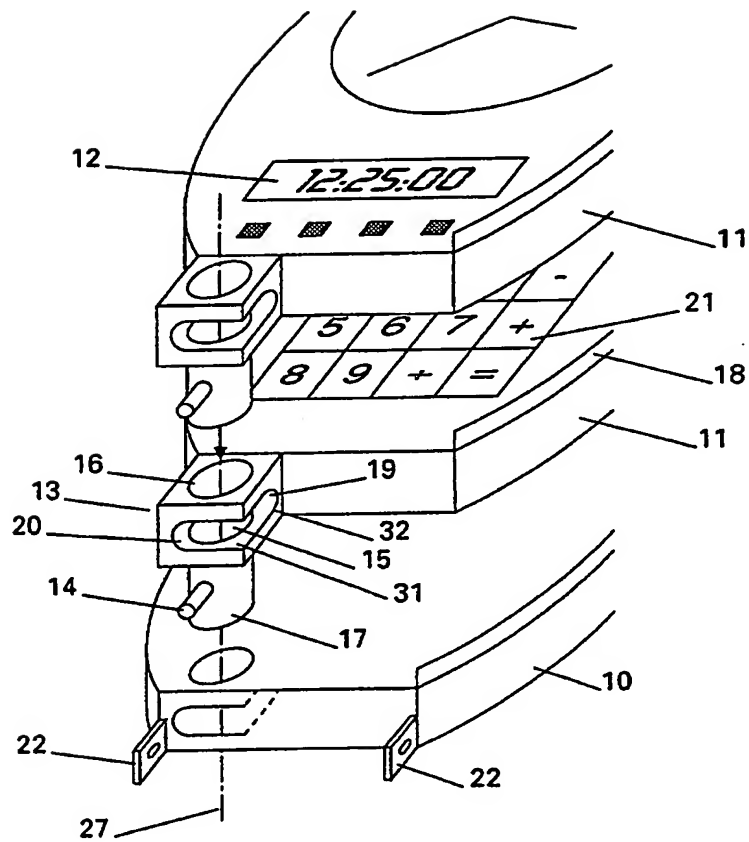


Fig. 2

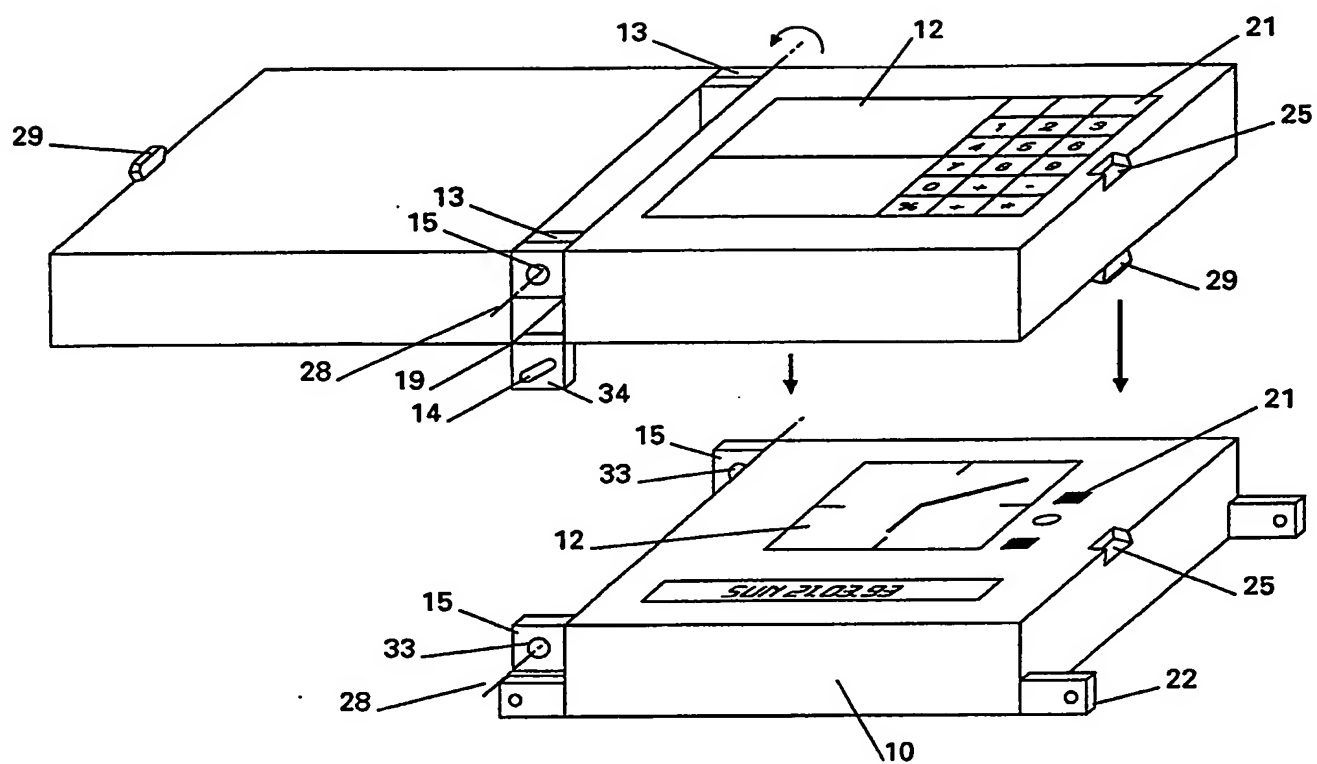


Fig. 3

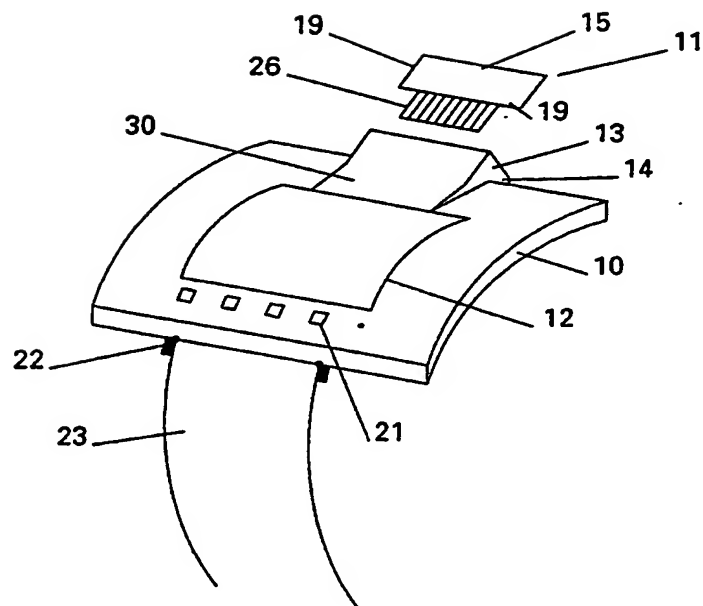


Fig. 4